

Losungsandacht für Dienstag, den

27. September 2022

Der Losungstext für den heutigen Dienstag, den 27. September 2022 steht im Buch des Propheten Daniel, Kapitel 11 Vers 32

*„Die vom Volk, die ihren Gott kennen, werden stark sein und danach handeln.“*

Der dazugehörige Lehrtext steht im Brief an die Hebräer, Kapitel 11, Vers 24

*„Durch den Glauben wollte Mose, als er groß geworden war, nicht mehr Sohn der Tochter Pharaos heißen,“*

Liebe ZuhörerInnen, liebe LeserInnen, seien Sie ganz herzlich begrüßt, zu unserer Hornbacher Losungsandacht.

Mein Name ist Petra Roschewski, ich bin in der Prot. Kirchengemeinde Hornbach zu Hause.

Ich freue mich, heute gemeinsam mit Ihnen über Gottes Wort nachzudenken.

Rund die Hälfte aller Deutschen ist in irgendeiner Form auf der Suche nach dem richtigen Partner.

Möglichkeiten gibt es da viele.

Von Inseraten in Zeitschriften, über mehr oder weniger seriöse Partnervermittlungsagenturen, bis hin zu

Fernsehsendungen, in denen der perfekte Partner zu finden gehofft wird.

Eine Suche, die neben einer Chance hier doch noch fündig zu werden, das große Risiko in sich birgt, betrogen und hinters Licht geführt zu werden.

Der Traum von der großen Liebe entpuppt sich für so manchen als Albtraum, aus dem es ein böses Erwachen geben kann.

Was in der Liebe möglich ist, ist leider auch im Glaubensleben möglich.

Versprechungen, die lediglich dazu dienen, das Vertrauen von gutgläubigen Menschen zu gewinnen, um dann die eigenen Ziele zu erreichen.

Von genau solchen Strategien erzählt uns das Kapitel 11 im Buch Daniel.

Daniel wird auf seinem Glaubensweg immer wieder auf die Probe gestellt. Er kennt seinen Gott und vertraut ihm. Ein Engel nimmt ihn mit auf einen Gang durch die kommende Geschichte und zeigt ihm, was im Kampf um das Perserreich auf die Menschen im Reich zukommen wird. Endlose Kämpfe, skrupellose Intrigen, Machtkämpfe, die bis ins Reich der Götter hineinragen und die Frage aufwerfen, welcher Gott der Stärkste ist.

An dieser Frage trennt sich die Spreu vom Weizen.

Diejenigen, die ihrem Gott vertrauen, so wie Daniel, lassen sich nicht so schnell von den Eindringlingen im Land hinters Licht führen.

Sie kennen ihren Gott und wissen, wie er handelt.

Auch wenn zunächst alles danach aussieht, dass sie mit ihrem Gott untergehen werden, wissen sie um seine Kraft, um seine Stärke und letztlich auch um seinen Sieg in all dem Treiben.

Es sind viele, die sich täuschen lassen, die auf die List und Tücke der Eroberer und ihrer Verbündeten hereinfliegen.

Doch die, die treu an der Seite ihres Gottes bleiben warnen sie und versuchen sie mitzunehmen auf dem Weg der Wahrheit.

Was in einer guten Partnerschaft zählt, ist auch im Glaubensleben unumgänglich.

Eine Vertrauensvolle Beziehung.

Die kann auf Dauer nur entstehen, wenn man offen und ehrlich miteinander umgeht.

Den anderen in seine Pläne einweihen und ihn auf dem Weg miteinbeziehen. Sich öffnen füreinander und dennoch vertrauen, wenn nicht alles gleich zu verstehen ist.

Eine solche Beziehung entsteht nicht von allein.

Es braucht viel gemeinsame Zeit um sich in der Tiefe kennen zu lernen.

Vertrauen wird gestärkt, in Zeiten, in denen sich zeigen muss, wie tragfähig die Beziehung ist.

In der Liebe, genauso wie in der Freundschaft und im Glauben.

Menschen, die schon lange im Glauben unterwegs sind, wissen um die vielen Situationen, in denen der Glauben auf dem Prüfstand stehen kann.

Meist sind es die Zeiten, in denen nichts zu gelingen scheint.

Zeiten, die alles andere als hoffnungsvoll sind.

Wie gut, wenn man dann weiß, wie stark der Gott ist, zu dem man gehört.

Es ist der gleiche Gott, an den Mose glaubte.

Sein Glaube ging so weit , dass er nicht mehr der Sohn der Tochter des Pharaos heißen wollte.

Wir finden in der Bibel viele Zeugen eines Glaubens, der seinen Gott kennt.

In ihren Geschichten können auch wir den Gott kennen lernen, von dem im Buch Daniel geschrieben wird.

Wir können lernen zu unterscheiden, ob jemand es ehrlich mit uns meint, oder uns benutzen will, seine eigenen Ziele zu erreichen.

Unterscheidungsvermögen wird uns dabei helfen, sei es im Glauben, in der Liebe oder in der Freundschaft.

Gott öffnet uns zur rechten Zeit die Herzen und die Augen.

Wir können darauf vertrauen, dass er uns immer wieder auf den Weg führt, den er mit uns gehen will.

Sein Motiv ist immer seine Liebe zu uns.

So schnell werden wir uns dann nicht in die Irre führen lassen.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund

Ihre

Petra Roschewski

